



Erfolgreiche Flüchtlingskampagne mit 400.000 Euro neu budgetiert

TITELSTORY

„2:0 für ein Willkommen“ heißt die Kampagne, mit der Fußballvereine finanziell gefördert werden, die Flüchtlinge bei ihrer Integration unterstützen. Die Kampagne geht aus von der deutschen Nationalmannschaft, der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie der DFB-Stiftung Egidius Braun. Budgetiert ist „2:0“ für das kommende Jahr mit 400.000 Euro. Die Kampagne ist die Weiterführung der bereits seit März 2015 laufenden Initiative „1:0 für ein Willkommen“.

„Wir empfinden Vielfalt als eine Stärke, wenn sie auf Toleranz und Respekt begründet ist“, sagt DFB-Präsident

Reinhard Grindel. „In den vergangenen beiden Jahren haben wir als ersten Schritt Vereine unterstützt, die Flüchtlinge zum Fußballspielen eingeladen haben. Jetzt liegt der Schwerpunkt auf der Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe. Die Frage, ob wir eine erfolgreiche Integrationsarbeit leisten, ist auch eine Zukunftsfrage für den Fußball in Deutschland.“

„Die große Resonanz tausender Vereine aus dem Amateurfußball hat uns ermutigt, die Zusammenarbeit auch im Jahr 2017 fortzusetzen“, sagt DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg, der geschäftsführende Vorsitzende der DFB-Stiftung Egidius Braun. „Dabei geht es darum, Akteure und Orga-



DFB-Präsident Reinhard Grindel, hier bei der Vorstellung des Ex-Nationalspielers Cacau als neuer DFB-Integrationsbotschafter, sieht den Schwerpunkt der Integrationsarbeit in der Förderung gesellschaftlicher Teilhabe. Foto: Getty Images

nisationen aus dem Fußball zu unterstützen, die sich für eine nachhaltige Integration von Flüchtlingen engagieren.“ Für die „1:0-Initiative“ waren ursprünglich 1.200 Unterstützungen von Fußballklubs budgetiert, doch die Nachfrage fiel deutlich höher aus. Gehlenborg: „Bis zum Jahresende rechnen wir momentan mit 3.000 bewilligten Anträgen.“ Insgesamt hätten die Organisatoren dann 1,5 Millionen Euro ausgeschüttet.

Jeder Antrag, der die Stiftung erreicht, wird im Einzelverfahren geprüft und entschieden. Zugelassen sind auch Anträge von Fußballvereinen, die bereits im Rahmen der 1:0-Initiative unterstützt wurden. Die bereitstehenden Fördergelder werden wie gehabt nach dem sogenannten „König-

steiner Schlüssel“ verteilt, so dass 2017 etwa im Bayerischen Fußball-Verband 37 Vereine unterstützt werden können, in den DFB-Landesverbänden Württemberg und Hessen 18, im Saarland drei und in Bremen zwei Klubs.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ist seit Beginn Projektpartnerin der Flüchtlingskampagne. Staatsministerin Aydan Özoguz hat vor Ort selbst einige Klubs besucht und unterstreicht: „Die vielen tausend Fußballvereine in Deutschland spielen bei der Integration eine enorm wichtige Rolle. Sie tragen dazu bei, dass unsere neuen Nachbarn nicht fremd bleiben, sie schaffen Kontakte und Begegnungen.“

DFB



Zahlreiche schleswig-holsteinische Vereine wurden im Rahmen der Kampagne „1:0 für ein Willkommen“ bereits für ihr Engagement gewürdigt. Die Neuauflage der Kampagne sieht insgesamt weitere 400.000 Euro für Vereine vor.

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Mitmachen und Neues erleben!

Die Kommission Ehrenamt und Freiwilligenmanagement des SHFV schreibt zwei Projekte zur Mitarbeit aus. Die Projektdauer läuft bis Juni 2017. Nach Projektende besteht die Möglichkeit, weiter mitzumachen. Das ist DIE Chance, sich mit der Arbeit und den Zielen der Kommission vertraut zu machen!

Projekt 1: „Wir sagen Danke!“

Wer Freude daran hat, Veranstaltungen zum „Danke sagen“ zu organisieren, sollte hier aufmerksam sein! Im SHFV wird eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, die für Preisträger verschiedener Ehrenamtspreise einen würdigen Rahmen schaffen. Hier sind Ideen und die Liebe zum Detail gefragt. Wir haben Veranstaltungen für spezielle Zielgruppen: junge Ehrenamtliche, Frauen in der SHFV-Freiwilligenarbeit und Menschen, die sich in den vergangenen drei Jahren in besonderer Weise um den Fußballsport verdient gemacht haben. Wir sind ein starkes Team, das oft auf der Suche nach dem Neuen und Besonderen ist. Unsere Veranstaltungsorganisation begreifen wir als Gemeinschaftsleistung und freuen uns über eine weitere Perspektive.

Projekt 2: „Wir erzählen die Geschichte!“

Eine Geschichte interessant machen! Wir suchen



**ES IST EINE EHRE.
KEIN AMT.**

Patrick, Bärbel und Christian, Vorstand der SG Rosenhöhe 1895 Offenbach.
Drei von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag beweisen, wie wichtig ihre Arbeit im Verein ist.
Mehr über das Trio und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.

Menschen, die Freude daran haben, Aktivitäten der Kommission für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement in Wort und Bild der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unser Ziel sind lebendige Texte, um den „Backstage-Bereich“ des Fußball-Ehrenamtes erlebbar zu machen. Unsere Kommunikations-Kanäle sind die Website des SHFV, Social Media und auch das SHFV-Magazin in Nord Sport. Wir wollen uns als moderne und dialogorientierte Kommission präsentieren. Dafür brauchen wir Unterstützung und freuen uns über einen guten neuen Blickwinkel.

Wer sind wir?

An der Spitze der Kommis-

sion für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement steht mit dem 30-jährigen Christoph Menge unser Landesehrenamtsbeauftragter. Ihn unterstützen Ulrike Harder, Hermann Bock und Frank Bornhöft. Zusammen sind wir ein sich gegenseitig unterstützendes Team. Wir haben die Verantwortung für die Ehrungsordnung des SHFV. Mit den verschiedenen Ehrungsarten schaffen wir eine Öffentlichkeit für wichtige Menschen in unserem Landesverband: Diejenigen, ohne die nichts läuft – unsere Ehrenamtlichen. Durch das öffentliche „Danke sagen“ wollen wir nicht nur Wertschätzung schenken. Wir wollen ein Bewusstsein schaffen und durch Vorbilder das Ehrenamt stärken. Das machen wir vor allem aus Überzeugung und mit viel Freude.

Du hast Lust dabei zu sein?

Wir freuen uns über Bewerbungen zu den ausgeschriebenen Projekten. Diese gern per E-Mail an Christoph Men-

ge (menge.christoph@googlemail.com) senden. Eine formvollendete Bewerbung ist nicht notwendig. Aber wir wünschen uns ein paar Zeilen zum persönlichen Hintergrund und zu der Motivation mitzumachen. Wir sind gespannt, euch kennenzulernen!

CM



Freut sich auf neue Gesichter: Christoph Menge, Vorsitzender der Kommission für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement.



PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

„Felms Henrik Listner glänzt mit fairer Geste“

Mit dem in der Überschrift Zitierten untertitelte der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag seine Online-Berichterstattung zum 12. Spieltag in der Kreisliga Rendsburg-Eckernförde Mitte Oktober – und am vergangenen Dienstagabend wurde Henrik Listners faire Geste im Spiel gegen den TuS Jevenstedt nun vom SHFV und der Provinzial Versicherung als Provinzial Fair-Play-Geste des Monats Oktober ausgezeichnet.

Ralf Harenkamp als Beauftragter für gesellschaftliche Verantwortung im KfV Rendsburg-Eckernförde und Demokratietrainer im SHFV sowie Christoph Richter von der Provinzial in Gettorf überreichten Henrik Listner im



Aus den Händen von Ralf Harenkamp (links) und Christoph Richter (rechts) erhielt Henrik Listner die Auszeichnung für seine Provinzial Fair-Play-Geste des Monats.

Rahmen des Trainings die Auszeichnung. Neben der Urkunde durfte sich der Angreifer des SV Felms auch über eine Einladung zum LOTTO-

Pokal-Finale am 25. Mai 2017 sowie einen Gutschein für den DFB-Fanshop freuen.

Vorgeschlagen wurde Listner von Jevenstedts Trainer

Michael Rohwedder: „Beim Stand von 0:0 in der ersten Hälfte lief er bei einem Konter allein auf unser Tor zu, schoss den Ball aber ins Aus, als er sah, dass sich zwei Spieler von uns verletzt hatten. So etwas habe ich noch nie gesehen. Großer Respekt!“

Haben auch Sie einen Vorschlag, wer im Rahmen der Provinzial Fair-Play-Geste des Monats ausgezeichnet werden sollte? Dann melden Sie uns einfach Ihre Berichte. Meldungen können Sie einfach über den Meldebogen unter www.shfv-kiel.de/meldung einsenden. Als Dankeschön erhalten auch diejenigen, die faires Verhalten melden, einen Preis. Also, das Melden lohnt sich!

JMK

U12-Juniorinnen: Gemeinschaftslehrgang mit Hessen

Vom 21. bis 24.10.2016 war einer der „Big Five“ im deutschen Juniorinnenfußball in Malente zu Gast: der Hessische Fußball-Verband war mit seiner U 12 angereist. Das Trainerteam, bestehend aus Michelle Einfeldt, Peter Jaensch und Felix Fleischer betreute die Heimmannschaft.

Drei Vergleichsspiele waren für den Lehrgang angesetzt. Die erste Partie startete etwas konfus, die Gäste aus Hessen konnten unser Mittelfeld zu leicht überbrücken und in der Folge zwei Tore erzielen. Eine Unachtsamkeit der hessischen Torhüterin nutzte Alina und vollstreckte aus kurzer Distanz zum 1:2. Unsere Mädels nahmen das Heft des Handelns immer mehr in die Hand, die Folge waren drei weitere Tore für uns: Julia konnte nach toller Vorarbeit von Anna ein Tor erzielen, Anna selbst traf ins



Dreifacher Sieger gegen Hessen: Die schleswig-holsteinischen U-12-Juniorinnen.

gegnerische Netz und ein Eigentor wurde auch noch erzwungen.

Beim zweiten Spiel wurden die in der vorherigen Partie gezeigten Schwächen in der Defensive konsequent ausgemerzt, Hessen kam lediglich zu einer klaren Torchance. Es fehlte jedoch leider sowohl an Breite und Tiefe, so dass sich die Mannschaften weitestgehend neutralisierten. Folgerichtig

fiel das Tor für uns nach einem weiten Abschlag von Inola, der Ball segelte an Freund und Feind vorbei in die gegnerische Hälfte, wo sich Hanna T. auf den Weg machte und eiskalt vollstreckte.

Am Sonntagnachmittag stand ein Ausflug ins nahegelegene Timmendorf an, wo das „SEA LIFE“ besucht wurde. Hier wurden erste Freundschaften zwischen

den Mädels aus Hessen und Schleswig-Holstein geschlossen.

Die letzte Partie am Montag startete mit einem Sturm- und Lauf unserer Mädels, die jedoch viele gute Chancen liegen ließen. Im Laufe der Partie zeichnete sich schon ein 0:0 ab, bis Annaleen kurz vor Schlusspfiff eine „Granate“ ins rechte Eck der Hessen abfeuerte.

Summa summarum konnten unsere Mädels alle drei Partien mit einem Torverhältnis von 6:2 für sich entscheiden. Das Trainergespann freute sich vor allem über die konsequente Defensivarbeit, in puncto Chancenverwertung ist sicherlich noch etwas Luft nach oben. Es bleibt festzustellen, dass die Mädchen auf einem sehr guten Weg sind. Jetzt gilt es, die Eindrücke bei der Norddeutschen Meisterschaft in der Halle zu bestätigen. FEF

Amateure des Jahres 2016 – bis 19. Dezember bewerben!

Bis Montag, 19. Dezember 2016, 23.59 Uhr, können die User von FUSSBALL.DE, dem Amateurfußballportal des DFB und seiner Landesverbände, bei uns Vorschläge einreichen, wer im zu Ende gehenden Jahr den Titel zur Amateurfußballerin des Jahres und zum Amateurfußballer des Jahres 2016 verdient hat – und zwar ausschließlich per Mail an redaktion@fussball.de mit dem Betreff „Amateure des Jahres 2016“.

Ihr könnt andere Spielerinnen und Spieler aus dem gesamten deutschen Amateurfußball vorschlagen, ihr könnt Euch aber auch einfach selbst nominieren. Die einzigen beiden Bedingungen: Die vorgeschlagenen Spieler/innen müssen mindestens 16 Jahre alt sein und dürfen höchstens in der Regionalliga (Frauen) beziehungsweise Schleswig-Holstein-Liga (Männer) spielen. Echte Amateure eben.



JETZT BEWERBEN!
REDAKTION@FUSSBALL.DE

In der Redaktion sichten wir die bis zum 19. Dezember eingehenden Vorschlä-

ge und treffen eine Vorauswahl: Je fünf Frauen und fünf Männer schaffen es auf

unsere sogenannte Shortlist. Diese zehn Kandidaten stellen wir Anfang Januar 2017 ausführlich in Videoporträts auf FUSSBALL.DE vor. Aus den Stimmen des User- und des DFB-Jury-Votings werden dann die beiden Gewinner ermittelt.

Im Februar ist es schließlich so weit: Wir verkünden die Sieger und prämiieren sie üppig! Auf die Amateurin des Jahres 2016 und den Amateur des Jahres 2016 werden wieder einige attraktive Preise von FUSSBALL.DE und DFB – in Zusammenarbeit mit den FUSSBALL.DE-Partnern Deutsche Post und adidas – zukommen: beispielsweise Trikotsätze, FUSSBALL.DE-Shop-Gutscheine, Pokal sowie Trainingsleibchen und Bierdeckel aus der DFB-Amateurkampagne.

Also: Jetzt mitmachen – wir freuen uns auf Eure Bewerbungen! Viel Erfolg!

FUSSBALL.DE

Steckbrief

Ronny Perkuhn
(KFV Ostholstein)



R. Perkuhn

Funktion:	Schiedsrichter
Ehrenamtlich tätig seit:	als SR seit 2015, davor als Coach seit 2007
Verein:	SV Großenbrode
Wohnort:	Heiligenhafen
Alter:	33
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Produktionsmitarbeiter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	D-Klassen-Meister 2006 und SRA beim A-Jugend SHFV-Pokalfinale 2016
Hobbys:	Fußball, SR, Familie, Freunde
Lebensmotto:	Lebenslang grün-weiß
Liebblings-Urlaubsziel:	Malediven
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine kleine Familie, Smartphone, ausreichend Internetvolumen
Liebblingsverein:	SV Werder Bremen, SV Großenbrode
Sportliche Vorbilder:	Marco Bode, Thomas Schaaf
Bestes Spiel live erlebt:	HSV – Werder UEFA-Cup Rückspiel 2009 (ich sag nur Papierkugel)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Claudio Pizarro, Marco Bode
Wer wird SH-Liga-Meister 2016/17:	Eutin 08
Wünsche für 2016/17:	in erster Linie gesund und verletzungsfrei bleiben und vorm HSV bleiben!

Jugendausschuss terminiert Hallensaison



KFV Ostholstein

Auf seiner jüngsten Sitzung hat der Jugendausschuss des Kreisfußballverbandes (KFV) Ostholstein die kommende Hallensaison terminiert. Den Auftakt machen die D- und C-Junioren mit einer Qualifikation am 7. und 8. Januar 2017 (Sonnabend/Sonntag) in der Großsporthalle am Sundweg in Heiligenhafen. Es haben 13 D-Junioren-Mannschaften und zwölf C-Junioren-Mannschaften gemeldet. Ebenfalls in Heiligenhafen wird am 21. Januar (Sonnabend) die Endrunde mit sechs Finalisten bei den C-Junioren ausgerichtet. Im Anschluss daran suchen die B-Junioren einen Futsal-Kreis-

ter. Hier haben lediglich vier Mannschaften gemeldet. Am 28. Januar (Sonnabend) kämpfen zwölf A-Junioren-Mannschaften in Heiligenhafen um die Hallenkronen. In Eutin findet am 11. Februar (Sonnabend) das Finale bei den D-Junioren (sechs Mannschaften) statt.

Der Frauen- und Mädchenausschuss gab ebenfalls erste Termine bekannt: Am 28. Dezember (Mittwoch) ermitteln die B-Juniorinnen in der Oldenburger Großsporthalle einen Hallenkreismeister. Am 29. Dezember (Donnerstag) sind die C-Juniorinnen und die Frauen ebenfalls in Oldenburg an der Reihe. Mit dem Herren-Hallenmasters in Oldenburg am 30. Dezember (Freitag) schließt der KFV das Fußballjahr 2016 ab. LB

KFV Dithmarschen würdigt Ehrenamtliche



KFV Dithmarschen

Ihre Vereine können sich glücklich schätzen, so einsetzungsfreudige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den eigenen Reihen zu wissen. Deshalb waren diese Auszeichnungen nur konsequent: Fünf Sportler sind vom KFV Dithmarschen jetzt mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet worden.

Seit 45 Jahren spielen Frauen in dem Westküstenkreis um Punkte, organisieren den Spielbetrieb oder kümmern sich um das Training. Längst vorbei sind die Zeiten, als sie noch belächelt wurden. Stetig wächst der weibliche Anteil in allen Bereichen – besonders in der Jugendarbeit.

Tatkraft, Kompetenz und auch Durchsetzungsvermögen zeichnen sie aus. Umso mehr erstaunt, dass es zur jüngsten Preisverleihung nur bescheidene zwei Vorschläge gab. Von den 51 fußballtreibenden Klubs im Kreisgebiet benannten nur der Heider SV und der FC St. Michaelisdonn Kandidatinnen. Wobei Danie-



Verdientvoll im Ehrenamt: Christopher Horn (SSV Lunden, von links), Lara Hanna Gfrörer (Merkur Hademarschen), Daniela Langhans (Heider SV), Ute Wolf und Jan Ole Flemming (beide FC St. Michaelisdonn).

la Langhans (31, HSV) und Ute Wolf (36) aus Fußballerfamilien stammen, deren männliche Vertreter auch schon lange in Funktionen tätig waren oder noch sind.

Wertschätzung erfuhren während der Feierstunde im

Sportheim des MTV Heide außerdem Aktive, die für den „Young Stars Ehrenamtspreis“ benannt wurden. Dabei handelt es sich um Männer und Frauen bis 25 Jahre, die sich zum Beispiel als Übungsleiter, Betreuer oder Schieds-

richter zur Verfügung stellen. Ehrenamtsbeauftragter Paul Hermann Ott zeichnete aus: Lara Hanna Gfrörer (Merkur Hademarschen), Christopher Horn (SSV Lunden) und Jan Ole Flemming (FC St. Michaelisdonn). **us**

Gegendarstellung



KFV Stormarn

In der Ausgabe vom 21.11.2016 ist ein Beitrag über die Obleute-Tagung des KFV Stormarn erschienen, in dem in Bezug auf den Schiedsrichteranwärterlehrgang unrichtige Behauptungen verbreitet wurden.

Unwahr ist, dass es für Vereine, deren Anwärter die Prüfung nicht bestehen, schwer werden wird, noch jemanden zu finden.

Wahr ist, dass noch vor

Ablauf der Meldefrist eine Nachprüfung der durchgefallenen Prüflinge gewährleistet ist.

Unwahr ist, dass der Schiedsrichterausschuss auf einen früheren Termin des Anwärterlehrganges hinarbeiten kann.

Wahr ist, dass der Termin des Schiedsrichteranwärterlehrganges auf Grund der umfassenden Regeländerungen und -reformen und auf Wunsch des Deutschen Fußballbundes so spät wie möglich in die laufende Sai-

son gelegt wurde, da dem Lehrstab vorher auch keine passenden Lehrmaterialien vom DFB zur Verfügung gestellt werden können.

Für den Schiedsrichterausschuss Stormarn Björn Gustke (KSO), Mirco Böck (KSO-V), Michael Spitzmacher (1. Lehrwart)

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV